

Achtes Kapitel.

Der Rettungsversuch. — Hans wird von den Matabili überlistet.

Die zwei Stunden bis zur erhofften Ankunft der Katharine vergingen sehr langsam. Die Minuten erschienen Hans wie Stunden, so daß er, als erst die halbe Zeit verstrichen war, bereits unruhig wurde, und zu fürchten begann, Viktor möchte sich in betreff der Zeichen geirrt haben. Endlich sahen sie Katharine mit ihrer Schwester den Kraal verlassen und langsam die Richtung nach der Schlucht einschlagen. Sie gab nicht die geringste Eile zu erkennen, sondern blieb ab und zu stehen, wie wenn sie ungewiß wäre, wohin sie ihre Schritte lenken solle.

Hans und seine Gefährten verfolgten mit höchster Spannung sowohl die Bewegungen der beiden Mädchen, als auch die der einzelnen Matabili-Krieger, welche sich von Zeit zu Zeit an den Eingängen der Kraals blicken ließen. Sie bemerkten, daß einige bewaffnete Männer in großer Eile von einer Hütte zur anderen gingen, während einige andere sich in der Nähe des Hauptkraals versammelten, wie um einen Kriegsrat zu halten; indessen schienen diese von Katharine und ihrer Schwester gar keine Notiz zu nehmen, sondern ließen sie gehen, wohin sie wollten. Erst nach einiger Zeit folgten diese Leute auf demselben Weg, den Katharine eingeschlagen hatte, doch hatte es den Anschein, als wenn dies ganz absichtslos geschehe.

Anfangs hatte Hans kaum auf das Treiben dieser Krieger geachtet; doch da er gewohnt war, selbst die scheinbar unwichtigsten Vorfälle zu beobachten, so begann er ihnen etwas mehr Auf-